

Benachteiligung von Lehrern ohne Kinder!

Beitrag von „Seven“ vom 11. Juli 2015 10:54

Zitat von Anna Lisa

Na ja, ich finde halt, dass jemand der doppelt so viel arbeitet laut Vertrag und auch doppelt so viel verdient, auch doppelt so viel Nachmittagsunterricht haben sollte. Nichts weiter.

Wir Teilzeitkollegen sind ja eh schon benachteiligt, weil wir an allen anderen "Veranstaltungen" in vollem Umfang teilnehmen müssen, was an einer Gesamtschule nicht gerade wenig ist.

Ich finde nur diese Anspruchshaltung so manchen Vollzeitkollegen ganz schön hoch. Bloß kein Nachmittagsunterricht, damit genügend Zeit für Hobbies bleibt! Mensch, dann reduziert doch! Ihr müsst einfach bis 17 Uhr arbeiten, ist doch egal ob Vormittags Unterricht und Nachmittags Vorbereiten oder umgekehrt.

Bei Teilzeiteltern ist das sehr wohl relevant.

Hm, ich weiß nicht, wo Du in meinem Post herausgelesen hast, dass ich mir generellen Nachmittagsunterricht verbitte, damit ich Hobbys pflegen kann...

Seltsam, dass ich wirklich noch nie einen Vollzeitkollegen über den mangelnden Einsatz einer Teilzeitkraft habe jammern hören, umgekehrt aber -zumindest hier- die Teilzeitkräfte anscheinend sehr, sehr wütend auf Vollzeitkräfte sind. Warum eigentlich? Welche Privilegien habe ich denn im Gegensatz zu Dir, Anna Lisa? Umgekehrt könnte ich Dir antworten: "Ja, wenn es Dich so aufregt, dass Du trotz Reduzierung auf exakt dieselbe Stundenzahl pro Woche kommst wie ich als Vollzeitkraft, aber 2000€ weniger verdienst, warum stockst Du dann nicht wieder auf und verdienst 2000€ mehr? Augenscheinlich würde sich für Dich ja nichts ändern: Du hättest immer noch 3 Nachmittage in der Schule bis 17 Uhr und könntest endlich Deine sinnlos freigesetzten Vormittage mit Vorbereitungen füllen!"

Wir drehen uns im Kreis.

Ich bin sicherlich nicht dafür verantwortlich, dass Du, Anna Lisa, Dich unfair behandelt fühlst und dann auch noch 2000€ weniger als ich verdienst. Nein, den Schuh ziehe ich mir nicht an. Wenn es ein solch offensichtliches Missverhältnis zwischen Teilzeit- und Vollzeitkräften an Deiner Schule gibt, dann ändere etwas daran; Vorschläge wurden bereits genannt. Aber bitte lass Deinen Frust nicht an mir aus, die noch nicht mal im selben Bundesland unterrichtet wie Du, geschweige denn an derselben Schulform oder gar Schule.

Ich bin von 07:15h - 17:00h an 4 Tagen in der Woche in der Schule, habe Hohlstunden, Vertretungsstunden, Aufsichten, etc. und das ist okay, denn das ist mein Job. Aber ich lasse mir

von niemandem - egal ob kinderlos oder Elternteil - erklären, dass ich als Privatperson und Arbeitnehmer kein Anrecht auf Pausen und/oder Feierabend habe, weil es Teilzeitkräfte gibt, die mein Anrecht auf so etwas als unverschämt empfinden, noch dazu, weil ich ja keine Kinder habe.

Tatsächlich ist eine solche Argumentation, wie von Dir oben getätigt, überhaupt nicht zielführend, denn sie verhärtet Fronten, nimmt die Lust und die Chance auf eine sachliche Diskussion und lässt einen darüber nachdenken, wie ausgeprägt die Neidkultur gerade unter Lehrern ist, die doch alle (!) wissen, was und wie viel Zeit dieser Job abverlangt.